

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170251	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cottingham Zuname			Tracy Vorname		
Poitier, Anton Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hilber, Wolfgang Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Was ist hier anders? Titel			ID: 1716170251		
Reihe			Bewertung		
978-3-943390-17-9 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
32 Seitenzahl			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
9,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten		
Helmut Lingen Verlag			Zielgruppe		
Köln Ort			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
2017 Jahr			Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.09.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Aus 24 Tieren gilt es jeweils dasjenige herauszufinden, das gerade etwas anderes macht als die anderen Tiere.

Beurteilungstext
 Alle Doppelseiten des Buches sehen fast gleich aus: 24 farbige Zeichnungen verschiedener Tiere sind in regelmäßigen Abständen über die Doppelseite verteilt. Die Leser sollen dann zum Beispiel auf einer Doppelseite herausfinden, welche Tiere den Platz getauscht haben, auf der nächsten Doppelseite, welches Tier gerade frisst, auf der nächsten Doppelseite, welches seine Farbe verändert hat u.s.w. Alle Tiere sind dabei gleich groß dargestellt, ungeachtet ihrer realen Größe. Sie sind sehr stark stilisiert, mit übergroßen Köpfen, comicartigen Augen und Grinsmündern und vereinfachten Körperkonturen. Die Tiere sind auf einem weißen Hintergrund platziert, und es finden sich keine Hinweise auf ihren natürlichen Lebensraum. Die Auswahl der Tiere steht nicht im Zusammenhang mit ihrem gemeinsamen Vorkommen in der realen Welt. Der Eisbär sitzt zwischen Löwe und Katze, die Eule zwischen Nilpferd und Hausschwein. Die Qualität der Illustrationen in diesem Buch ist gering. Die Darstellung der Tiere ist weder von künstlerischem noch von didaktischem Wert. Es gibt in den Zeichnungen nichts zu entdecken, keine Details aus dem Lebensraum der Tiere, keine Interaktion zwischen Tieren. Alles Seiten sehen gleich langweilig aus. Das Buch hat nur geringen Aufforderungscharakter. Für "Was ist hier anders?" lässt sich keine Zielgruppe ausmachen. Grundsätzlich bleibt der Sinn des Buches im Dunkeln. Soll genaues Hinschauen geübt werden? Für wen soll sich diese Aufgabenstellung eignen? Für 2- oder 3-Jährige sind viel zu viele Elemente auf einer Seite, und das dünne Papier ist zu empfindlich. Für ältere Kinder sind die Illustrationen total uninteressant. "Was ist hier anders?" ist ein Buch ohne Zielgruppe und ohne erkennbaren Sinn.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221709006
Verf./Bearb./Hrsg.: Stewart Zuname			Lizzy Vorname	
Stewart, Lizzy Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Tiger im Garten Titel			ID: 17221709006	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-943390-15-5 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Helmut Lingen Verlag Verlag	Köln Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Garten, Dschungel, Tiger,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Paula langweilt sich bei ihrer Oma. Da erzählt sie ihr, dass im Garten ein Tiger lebt. Zunächst glaubt Paula ihr nicht, aber dann wird der Garten zum Dschungel.

Beurteilungstext
 Ein Tiger, ein Dschungel und ein Mädchen verzieren das Cover des Bilderbuchs "Der Tiger im Garten" von Lizzy Stewart und macht neugierig, was wohl in dem Kinderbuch passieren wird. Das Mädchen heißt Paula, die sich bei ihrer Oma langweilt. Dort gäbe es nichts zu tun. Da meint ihre Oma, sie solle im Garten spielen, dort hätte sie am Morgen einen Tiger gesehen. Paula geht störrisch mit dem Hinweis, sie sei zu alt für solche Spiele, in den Garten. Und da fliegt eine Libelle so groß wie ein Vogel an ihr vorbei. Ihre Neugierde ist geweckt. Sie geht tiefer und tiefer in den Garten, der zu einem Dschungel wird.... Und der Tiger?
 Schon das Cover zeigt, wie ausdrucksstark Lizzy Stewart die Geschichte in ihrem Bilderbuch erzählt und gestaltet. Der Garten wird zum Hort überschäumender Fantasie, auf die sich Paula erst mürrisch, dann Stück für Stück neugieriger einlässt. Genial arbeitet Stewart dieses Einlassen von Unwilligkeit und Trotz über Neugierde bis zur freudigen Überraschung aus. Sie zeigt diesen Übergang, wenn das Kind meint, für ein gewisses Spiel sei es zu alt, aber dann doch große Freude daran hat. Darüber hinaus ist es eine Ode an die Fantasie der Kinder, die mit wenigen Dingen und kurzen Anregungen sich überreich entwickelt.
 Prägnant ist der Text. Stewart arbeitet sehr viel mit Dialogen, was das Vorlesen sehr dynamisch macht. Die Beschreibungen reduziert sie aufs Nötigste. Die Situation ergibt sich durch die eindrücklichen Illustrationen. Kräftige Farben nutzt Stewart für den szenischen Aufbau. Dabei entwickelt sie eine Art Collagetechnik. Auch wenn sie vieles abstrahierender darstellt, so wirkt alles sehr lebendig. Es ist ein Trubel und Gewusel im Bild. Wunderschön ist die reiche Palette an Grüntönen. Das Bilderbuch lässt sich in dieser Hinsicht gut im Kindergarten oder Grundschule einsetzen: welche Töne und Schattierungen einer Farbe gibt es, wie stellt man sie her. In den Details zu Körperformen, Gestik und Mimik bleibt Stewart im Groben, aber dennoch sind die Gefühle Paulas sofort zu erkennen.
 "Der Tiger im Garten" von Lizzy Stewart ist eine Ode an die überreiche Fantasie der Kinder, wie aus Langeweile Spannendes entsteht. Die kräftigen Farben und der mystische Ort Garten sind die richtigen Zutaten für die Geschichte. Bestens gemacht.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704174
Verf./Bearb./Hrsg.: Koppens Zuname			Judith Vorname	
Lindenhuizen, Eline Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Affe wird großer Bruder Titel			ID: 16151704174	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-945136-81-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
28 Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
8,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Lingen Verlag			Familie / Kindheit _____ _____ _____	
Köln Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Erstelldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 20.09.2017	
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____	

Ein Vorlesestandard für Kinder, die gerade ein kleines Geschwister bekommen haben.

Beurteilungstext
 Wird ein Geschwister geboren, ist das für die großen Kinder allzu oft eine bedeutende Veränderung, auch in ihrer Rolle. Davon erzählt dieses Bilderbuch: Von der Freude über die Geburt, die Enttäuschung, als sich alles nur noch um die kleine Schwester dreht, von dem Mut, seine Gefühle der Mutter mitzuteilen: "Ich glaube, ich mag das Baby doch nicht so gern. Wann geht es denn wieder zurück in deinen Bauch?" Und dann von den Lösungen, dem Einbezogen werden in die Fürsorge für das Baby.

Damit greift der Plot eine Standardsituation auf, wie sie schon in zahlreichen Bilderbüchern und Kindergeschichten erzählt wird und wie Kinder sie immer wieder erleben.

Die Bilder setzen vor farbig flächigen Hintergründen die Personen ins Zentrum. Und: alle Figuren sind Tiere, die Hauptpersonen sind eine Affenfamilie. Die Tiere verhalten sich menschlich, wohnen in einer menschlichen Umgebung, gehen auf zwei Beinen und tragen Kleidung. Sie handeln ja auch wie Menschen. Die Tiere sehen aus wie Kuscheltiere; so wird das Dargestellte niedlich, vielleicht wird dadurch eine positivere Grundstimmung erzeugt, was angemessen ist. Eine tiefergehende Erklärung dafür, dass die sehr menschliche Handlung in die Tierwelt verlegt wird, ist nicht ersichtlich. Die Erzählperspektive ist nah an der des Affen(bruders), so, dass wir als Rezipierende seine Gedanken und Gefühle gut nachvollziehen können.

Bedauerlich ist, dass in diesem Bilderbuch Geschlechterstereotypen manifestiert werden: Der Vater ist gänzlich abwesend, die Familienkonstellation (großer Bruder, kleine Schwester) entspricht einem Bilderbuchfamilienklischee, der Affe (Bruder) ist durchgängig blau gekleidet, das Affenbaby (Schwester) rot, selbst der Waschlapen ist rot. Das ist schade, denn zum einen ist die Kinderwelt heute vielfältiger und zum anderen können gerade Bilderbücher für die Kleinen auch genutzt werden, um Klischees eine Vielfalt entgegenzustellen.

Insgesamt also ein bodenständiges Bilderbuch zum Thema, das aber kein besonderes Innovationspotential hat.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704169
Verf./Bearb./Hrsg.: Breitenöder Zuname			Julia Vorname	
Fries, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Unser erster Tag - Im Tierkindergarten Titel			ID: 16151704169	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-945136-91-1 ISBN	28 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lingen Verlag	Köln Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Kindheit _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Igel Nils hat seinen ersten Tag im Kindergarten - ob das gut geht?

Beurteilungstext
 Dass das Erzählen von Standardsituationen für Kinder interessant ist und gleichzeitig auch in der Vermarktung erfolgreich sein kann, hat die Conni-Reihe eindrücklich gezeigt. Es muss also gar nichts Außergewöhnliches in einem (Bilder-) Buch passieren und trotzdem kann es interessant sein.

Und so ist es auch mit diesem Buch: Nils hat seinen ersten Tag im Kindergarten, freundlich wird er von Frau Hase begrüßt und darf der Mutter noch nachwinken. Clara lädt Nils zum Mitspielen ein, doch er will lieber der "Zugucker" sein, eine Rolle, die er auch beim Basteln beibehält. Beim Frühstück allerdings will er nicht nur zuschauen. Und als dann noch Verstecken gespielt wird, ist Nils für die anderen nicht zu finden: In der Spielzeugkiste ist er eingeschlafen... Tja. Und dann ist der erste Tag im Kindergarten auch schon vorbei.

Interessant ist, dass in der Verstecksituation auf die Eigenart der Tierart Igel eingegangen wird: „Können Igel sich unsichtbar machen?“, fragt Pepe. So bekommt die Darstellung des Erzählten in einer Tierwelt einen spezifischen Sinn.

Liebevoll setzen die Bilder von Claudia Fries das Erzählte um. Hund, Katze, Maus, Schwein und Igel verstehen sich prächtig, agieren wie Menschen, tragen Kleidung und sind den ganzen Tag zufrieden. Natürlich zeigen die Bilder auch die Standards, wie sie aus Kindergärten bekannt sind: Garderobenleisten, Bauklötze und Spielhäuser, Bobycar und Dreirad - alles ein klein wenig puppig.

Und so entsteht im Zusammenspiel von Text und Bild ein Bilderbuch, das sicher rund um den ersten Kindertag für die Kinder interessant ist.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic	Nr. 16170062
Verf./Bearb./Hrsg.: Stewart Zuname			ID: 1716170062	
Lizzy Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Stewart, Lizzy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	nicht genannt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Tiger im Garten Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN 978-3-943390-15-5	Seitenzahl 32	Preis (EURO) 12,95
Verlag Lingen-Verlag		Ort	Jahr 2017	
Medienart/Ausführung Buch (Print, gebunden)		Gattung Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 10.08.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Paula ist es bei Oma langweilig, weil es einfach nichts zu tun gibt. Auch ihre Giraffe Emil hätte gerne mehr Abwechslung. Oma schlägt ihnen vor, im Garten zu spielen, denn dort ist mächtig was los: riesige Libellen, grimmige Eisbären, selbst Tiger streifen durch das dichte Grün.

Beurteilungstext
 Zunächst glaubt Paula ihrer Oma nicht, dass in dem langweiligen Garten so viel los sein soll, immerhin sieht er aus wie sonst. Doch als die erste Libelle an ihr vorbeizischt und tatsächlich Vogelgröße besitzt, will Paula diesem Wunder auf den Grund gehen. Vielleicht gibt es tatsächlich den Tiger, von dem Oma gesprochen hat? Immer tiefer gerät sie in den Dschungel von Omas Garten, dessen seltsame Pflanzen und Bewohner ihr vorher gar nicht aufgefallen sind. Bis zum Zusammentreffen mit dem riesigen Tiger glaubt Paula nicht so richtig, dass dies alles wahr sein kann. Doch nun muss sie plötzlich selbst beweisen, dass sie ‚echt‘ ist.
 In kleinen Schritten vermittelt die Autorin, unterstützt von den phantasiereichen Bildern, dem jungen Betrachter, dass man sich auf ‚Abenteuer‘ einlassen muss, um diese wahrzunehmen und zu bestehen. Es geht nicht um die Animation durch andere, sondern um die Eigeninitiative und den Mut, sich auf die Kleinigkeiten in seiner Umgebung einzulassen, diese zu sehen und wertzuschätzen. Erst als Paula und der Tiger sich darauf einigen, aneinander zu glauben, können sie Freunde werden und schaffen für sich die Möglichkeit, sich täglich zu begegnen, sich über das Phantastische in der Welt unterhalten zu können. Mit diesem neuen ‚Schatz‘ gerüstet, kehrt Paula zur Oma heim und stellt dort ihre ‚besonderen‘ Fähigkeiten unter Beweis. Ich finde das Buch sehr empfehlenswert, denn es vermittelt durch wenige Worte, aber durch die Kraft der Bilder und die Handlung seine Botschaft.